

Schlegel, August Wilhelm: Gleich einer Rosenknosp' in zarter Hülle (1806)

- 1 Gleich einer Rosenknosp' in zarter Hülle
- 2 Hat schon als Kind Cäcilie mich entzückt.
- 3 Ein jeder Zug verrieth der Schönheit künft'ge Fülle,
- 4 Die jetzt die holde Braut im Myrtenkranze schmückt.
- 5 Vergeßen hatt' ich längst die Kunst der Lieder,
- 6 Seit auf mein Haupt der Schnee der Jahre sich gesenkt.
- 7 Nun regt, verjüngt, sich die Begeistrung wieder,
- 8 Da
- 9 Ein heitres Looß und jegliches Gedeihen
- 10 Verheißt die Mus' ihr durch des Dichters Mund:
- 11 Denn Schön'res können ja die Götter nicht verleihen,
- 12 Als edler Herzen inn'gen Bund.

(Textopus: Gleich einer Rosenknosp' in zarter Hülle. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39>)